Krebserkrankungen in der Vorstellung der Bevölkerung

1967
Wir führen zur Zeit eine Befragung durch, die sich mit der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung beschäftigt, und möchten Sie daher bitten, uns einige Fragen dazu zu beantworten.

1. Würden Sie uns zunächst bitte sagen: Wann waren Sie das letzte Mal in ärztlicher Behandlung (ambulante Behandlung)?
   - ERST NOTIEREN, DANN KRINGELN!

2. Wann wurden Sie das letzte Mal in einem Krankenhaus (Klinik, Hellstätte, Sanatorium) behandelt (stationäre Behandlung)?
   - ERST NOTIEREN, DANN KRINGELN!

3. Interessieren Sie sich im allgemeinen für Gesundheitsfragen oder nur dann, wenn Sie selbst erkrankt sind?

4. In welcher Krankenkasse sind Sie versichert? (KARTE)

5. Wenn heute über Probleme der Gesundheit und einzelne Krankheiten gesprochen wird, hört man immer wieder, welche grosse Bedeutung Krebskrankungen dabei haben. Haben Sie sich selbst schon einmal in irgendeiner Weise mit dem Problem der Krebskrankungen befasst?

6. Was würden Sie sagen: Geschieht zur Aufklärung über Krebs genug, zu viel oder zu wenig?
7. Haben Sie sich über Krebs informieren können?

Ja ..... 10
Nein ..... 11

8. Wodurch haben Sie sich informiert? (KARTEN) (MEHRFACHNENNUNGEN)

Durch Illustrierte ..... 9
Durch Zeitungen ..... 8
Durch Film ..... 7
Durch Rundfunk ..... 6
Durch Fernsehen ..... 5
Durch Bücher ..... 4
Durch Aufklärungsschriften ..... 3
Durch Plakate ..... 2
Durch Schautafeln ..... 1
Durch Ausstellungen ..... 0
Durch einen Arzt ..... X

9. Sollten Gesunde, Ihrer Meinung nach, über Krebs aufgeklärt werden?

Ja ..... 12
Nein ..... 13

10. Haben Sie selbst schon einmal an einer Aufklärungsveranstaltung teilgenommen?

Ja ..... 14
Nein ..... 15

11. Wann war das?

In diesem Jahr ..... 3
Liegt länger zurück ..... 2

12. Welche Form der Aufklärung würde Ihnen persönlich am meisten zusagen? (KARTEN) NUR EINE NENNUNG!

Durch Illustrierte ..... 9
Durch Zeitungen ..... 8
Durch Film ..... 7
Durch Rundfunk ..... 6
Durch Fernsehen ..... 5
Durch Bücher ..... 4
Durch Aufklärungsschriften ..... 3
Durch Plakate ..... 2
Durch Schautafeln ..... 1
Durch Ausstellungen ..... 0
Durch einen Arzt ..... X

13. Nimmt, nach Ihrer Ansicht, die Zahl der Krebs-erkrankungen zu?

Ja ..... 16
Nein ..... 17

14. Nehmen alle Erkrankungsformen des Krebses zu oder nur bestimmte?

Alle Formen ..... 6
Bestimmte Formen, welche?
15. Kann man Krebs heilen?  
ERST NOTIEREN, DANN KRINGELN!

<table>
<thead>
<tr>
<th>Frage</th>
<th>Ja, immer</th>
<th>Ja, meistens</th>
<th>Ja, oft</th>
<th>Ja, aber selten</th>
<th>Ja, kommt darauf an</th>
<th>Nein, nie</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Antwort</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

16. Was meinen Sie, wie ist der Verlauf einer  
Krebserkrankung? (KARTE)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Antwort</th>
<th>Ja, wenn Krankheit kenntlich wird</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Alle</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>16x</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>9</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Anderes:

17. Hängt der Behandlungserfolg bei Krebs davon ab, zu welchem Zeitpunkt der Erkrankung er erkannt wird?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Antwort</th>
<th>Ja</th>
<th>Nein</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>17</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>9</td>
<td>18</td>
</tr>
</tbody>
</table>

18. Halten Sie das Erkennen einer Krebserkrankung für einfach oder für schwierig?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Antwort</th>
<th>Pur einfach</th>
<th>Für schwierig</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>6</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Es kommt darauf an, wo die Erkrankung sitzt und wie weit sie fortgeschritten ist</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4</td>
<td>19</td>
</tr>
</tbody>
</table>

19. Wird der Krebs in den meisten Fällen rechtzeitig erkannt?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Antwort</th>
<th>Ja</th>
<th>Nein</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2</td>
<td>1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

20. Gibt es Vorstadien des Krebses, die erkannt und behandelt werden können?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Antwort</th>
<th>Ja</th>
<th>Nein</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>21</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>9</td>
<td>8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

21. Kann Krebs nur an einem oder an mehreren Organen auftreten?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Antwort</th>
<th>Nur an einem Organ</th>
<th>An mehreren Organen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>22</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6</td>
<td>5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

22. Gibt es Beschwerden, die typisch sind für Krebs?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Antwort</th>
<th>Ja</th>
<th>Nein</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>23</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

23. Ruft Krebs immer Beschwerden hervor?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Antwort</th>
<th>Ja</th>
<th>Nein</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>24</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>9</td>
<td>8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

24. Schon zu Beginn der Erkrankung oder erst im fortgeschrittenen Stadium?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Antwort</th>
<th>Schon zu Beginn</th>
<th>Im fortgeschrittenen Stadium</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>25</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>6</td>
<td>5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

25. Haben Sie schon etwas von den 7 Warnzeichen des Krebses gehört?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Antwort</th>
<th>Ja</th>
<th>Nein</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>26</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>
26. Was halten Sie für die Ursache von Krebs?  
(KARTE)(MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)  
- Vererbung  
- Ansteckung  
- Chemische Stoffe  
- Sonstiges, was?  

27. Welche Krebsform halten Sie gegenwärtig für die häufigste ... beim Mann  
bei der Frau  

28. Begünstigt Rauchen das Entstehen von Lungenkrebs?  
- Ja  
- Nein  

29. Welche Form des Rauchens halten Sie für die gefährlichste?  
- Das Rauchen von Zigaretten  
- Zigarren  
- Pfeife  
- Alle gleich  

30. Wie gross ist, Ihrer Meinung nach, der Einfluss der Luftverunreinigung auf die Entstehung von Lungenkrebs im Vergleich zum Rauchen?  
- Genauso gross wie das Rauchen  
- Grösser als das Rauchen  
- Geringer als das Rauchen  

31. Kann man Krebserkrankungen durch Vorsorgeuntersuchungen entdecken?  
- Ja  
- Nein  

32. Haben Sie selbst sich schon einmal einer Vorsorgeuntersuchung unterzogen?  
- Ja  
- Nein  

33. Wann war das, wo wurde die Untersuchung vorgenommen und welches Organ haben Sie untersuchen lassen?  
- Wann?  
- Wo?  
- Organ(e)  

34. Wissen Sie, ob solche Untersuchungen in Ihrer Gemeinde vorgenommen werden können?  
- Ja  
- Nein, weiss nicht  
- In dieser Gemeinde nicht  

ZUR INFORMATION FÜR DEN INTERVIEWER:  
Es bestehen Möglichkeiten in Heidenheim, Stuttgart, Schwäb. Hall, Ravensburg, Tuttlingen, Spaitingen, Friedrichshafen.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Frage</th>
<th>Antwort</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>35. Gibt es Vorsorgeuntersuchungen für alle Krebsformen oder nur für bestimmte?</td>
<td>für alle</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>nur für bestimmte, welche?</td>
</tr>
<tr>
<td>36. Wenn die Möglichkeit von Vorsorgeuntersuchungen bestünde: Würden Sie diese regelmäßig nutzen?</td>
<td>ja</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>nein</td>
</tr>
<tr>
<td>37. Wenn die Krankenkasse oder irgendeine andere Stelle nicht für die Kosten dieser Untersuchung aufkommen würde, würden Sie dann die Untersuchung selbst bezahlen?</td>
<td>ja</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>nein</td>
</tr>
<tr>
<td>38. Wären Sie bereit, einen Teil der Kosten selbst zu bezahlen oder würden Sie alles/gar nichts bezahlen?</td>
<td>alles</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>teilweise</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>gar nichts</td>
</tr>
<tr>
<td>39. Wären Sie bereit und in der Lage, dafür einen Kostenbeitrag aufzubringen in Höhe ...</td>
<td>bis zu DM 10.-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>bis zu DM 20.-</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>bis zu DM 50.-</td>
</tr>
<tr>
<td>40. Wo würden Sie die Vorsorgeuntersuchung am liebsten vornehmen lassen? (VORLESEN)</td>
<td>beim Hausarzt</td>
</tr>
<tr>
<td>NUR EINE NENNUNG!</td>
<td>beim Facharzt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>in einer Klinik</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>in einer Untersuchungsstelle</td>
</tr>
<tr>
<td>41. Lehnen Sie eine der genannten Stellen grundsätzlich ab?</td>
<td>ja</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>nein</td>
</tr>
<tr>
<td>42. Welche?</td>
<td>klinik</td>
</tr>
<tr>
<td>Warum?</td>
<td>verschiedene Gründe (nicht aufgezeichnet)</td>
</tr>
<tr>
<td>43. Mit welcher der genannten Einrichtungen könnte die Vorsorgeuntersuchung der ganzen Bevölkerung am ehesten durchgeführt werden?</td>
<td>hausarzt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Facharzt</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Klinik</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Untersuchungsstelle</td>
</tr>
</tbody>
</table>
44. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um Krebserscheinungen an einzelnen Organen festzustellen. Was glauben Sie, durch welche Art der Vorsorgeuntersuchung kann festgestellt werden, ob eine Krebserkrankung am Magen vorliegt?
ANTWORT IM SCHEMA EINTRAGEN UND FÜR DIE GENANNTEN ORGANE DURCHFRAGEN!

<table>
<thead>
<tr>
<th>Organ</th>
<th>Untersuchungsmöglichkeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Magen</td>
<td>Röntgen, Untersuchung des Magenfundus</td>
</tr>
<tr>
<td>Lunge</td>
<td>Röntgen, Untersuchung des Auswurfs</td>
</tr>
<tr>
<td>Haut</td>
<td>Betrachten, Untersuchung des Auswurfs</td>
</tr>
<tr>
<td>Darm</td>
<td>Betasten</td>
</tr>
<tr>
<td>Brust</td>
<td>Betasten</td>
</tr>
<tr>
<td>Unterleib</td>
<td>Frauenärztliche Untersuchung</td>
</tr>
</tbody>
</table>

45. Noch eine Frage zu den Möglichkeiten einer Vorsorgeuntersuchung. Wissen Sie, ob eine Krebserkrankung am Magen durch Röntgen feststellbar ist?
(PUR JEDES ORGAN DIE ANGEBAREN MÖGLICHKEITEN DURCHFRAGEN!)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Organ</th>
<th>Feststellbar durch:</th>
<th>Ja, Nein, kann nicht, weiß ich nicht</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Magen</td>
<td>Röntgen, Untersuchung des Magenfundus</td>
<td>9 8 7</td>
</tr>
<tr>
<td>Lunge</td>
<td>Röntgen, Untersuchung des Auswurfs</td>
<td>9 8 7</td>
</tr>
<tr>
<td>Haut</td>
<td>Betrachten, Untersuchung des Auswurfs</td>
<td>9 8 7</td>
</tr>
<tr>
<td>Darm</td>
<td>Betasten</td>
<td>5 4 3</td>
</tr>
<tr>
<td>Brust</td>
<td>Betasten</td>
<td>9 8 7</td>
</tr>
<tr>
<td>Unterleib</td>
<td>Frauenärztliche Untersuchung</td>
<td>5 4 3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

46. Warum werden bei uns in Deutschland keine regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt? (ERST SPONTANE ANGABE, DANN KARTE!)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Karthe! Mehrfachnennungen möglich!</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Geldmangel</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalmangel</td>
</tr>
<tr>
<td>Ungenügende Aufklärung</td>
</tr>
<tr>
<td>Kein Interesse</td>
</tr>
<tr>
<td>Anderes, was?</td>
</tr>
</tbody>
</table>

47-48-
<table>
<thead>
<tr>
<th>Hier</th>
<th>Weiter</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>47. Falls Sie selbst an Krebs erkranken sollten: Wünschen Sie, dass man Ihnen eine entsprechende Diagnose mitteilt?</td>
<td>Ja .... 9</td>
</tr>
<tr>
<td>48. Sollte das nur bei guten Behandlungsaussichten oder auf jeden Fall geschehen?</td>
<td>Nur bei guten Behandlungsaussichten 6</td>
</tr>
<tr>
<td>50. Würden Sie sich gegebenenfalls in einer Spezialklinik nur für Krebskranke behandeln lassen?</td>
<td>Ja .... 52</td>
</tr>
<tr>
<td>51. Welche Behandlungsmöglichkeiten von Krebs kennen Sie?</td>
<td>Operation 6</td>
</tr>
<tr>
<td>52. Von welcher Behandlungsform versprechen Sie sich am meisten? (KARTE)</td>
<td>Operation 9</td>
</tr>
<tr>
<td>53. Würden Sie vor einer Krebsbehandlung Wert darauf legen, über die Nebenwirkungen dieser Behandlung aufgeklärt zu werden?</td>
<td>Ja, ausführlich 54</td>
</tr>
<tr>
<td>54. Wenn Sie an Krebs erkrankt wären und keine Hoffnung auf Heilung durch Medikamente, Bestrahlung oder Operation hätten: Würden Sie dann ein &quot;Wundermittel&quot; versuchen?</td>
<td>Ja, bestimmt 5</td>
</tr>
<tr>
<td>55. Haben Sie Krebskrankheiten in Ihrer näheren Umgebung erlebt?</td>
<td>Ja .... 56</td>
</tr>
<tr>
<td>Frage</td>
<td>Option 1</td>
</tr>
<tr>
<td>-------</td>
<td>----------</td>
</tr>
<tr>
<td>56.</td>
<td>Bei der engeren Familie, der Verwandtschaft, bei Bekannten?</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Ja, persönlich</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Ja, aus Berichten</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Nein, nichts davon gehört</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Nein, es gibt keine Heilung.</td>
</tr>
<tr>
<td>57.</td>
<td>Kennen Sie Fälle einer Krebsheilung?</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Ernährung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Lebensweise</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Verbote bestimmter Stoffe.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anderes, was?</td>
</tr>
<tr>
<td>58.</td>
<td>Ist es nach dem gegenwärtigen Stand der Wissenschaft möglich, Krebs zu verhüten?</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Ernährung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Lebensweise</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Verbote bestimmter Stoffe.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anderes, was?</td>
</tr>
<tr>
<td>59.</td>
<td>Wodurch könnte man Krebs verhüten? (Erst spontane Angaben, dann KARTE)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Ernährung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Lebensweise</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Verbote bestimmter Stoffe.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Anderes, was?</td>
</tr>
<tr>
<td>60.</td>
<td>Haben Sie etwas vom Landesverband Württemberg zur Bekämpfung und Erforschung des Krebses gehört?</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Nein</td>
</tr>
<tr>
<td>61.</td>
<td>In diesem Verband sind das Land, die Landkreise, die Städte, Versicherungen und andere Körperschaften Mitglied: Würden Sie es für richtig halten, dass auch Einzelpersonen Mitglied werden?</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Nein</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Frage 62: Halten Sie es für notwendig, Krebskrankere finanziell besonders zu unterstützen?

- **Ja**
- **Nein**

**Kommentar notieren:**

### Frage 63: Geschieht in dieser Hinsicht genug, zu wenig oder zu viel?

- **Genug**
- **Zu wenig**
- **Zu viel**

### Frage 64: Würden Sie öffentliche Sammlungen für die Krebsbekämpfung für richtig halten?

- **Ja**
- **Nein**

### Frage 65: Nun noch eine andere Frage: Wenn Sie einmal an die verschiedenen Mittel der Information und Unterhaltung denken: Wie oft etwa lesen Sie Tageszeitungen, hören Sie Rundfunk, sehen Sie fern?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Medium</th>
<th>Regelmäßig</th>
<th>Häufig</th>
<th>Gelegentlich</th>
<th>Seltener/Möglichkeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tageszeitungen</td>
<td>9</td>
<td>8</td>
<td>7</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Rundfunk</td>
<td>9</td>
<td>8</td>
<td>7</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Fernsehen</td>
<td>9</td>
<td>8</td>
<td>7</td>
<td>6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Statistik**

- **Frage 60**: Im Schema 61
- **Frage 62**: G. kringen mit Frage
### I. Familienstand des/der Befragten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Status</th>
<th>Anzahl</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ledig</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Verheiratet</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwitwet</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Geschieden</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Getrennt lebend</td>
<td>5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### II. Darf ich fragen, wie alt Sie sind? (BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Altersgruppe</th>
<th>Anzahl</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>20 bis unter 25 Jahre</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>25 bis unter 30 Jahre</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>30 bis unter 35 Jahre</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>35 bis unter 40 Jahre</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>40 bis unter 45 Jahre</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>45 bis unter 50 Jahre</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>50 bis unter 55 Jahre</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>55 bis unter 60 Jahre</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>60 Jahre</td>
<td>1</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### III. Berufstätigkeit des Befragten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Berufstätigkeit</th>
<th>Anzahl</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ganztags berufstätig</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Halbtags berufstätig in fremdem Betrieb</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mithelfend im eigenen Betrieb</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Nicht berufstätig</td>
<td>6</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### IV. Beruf des Befragten

(BITTE GENAUE BERUFSANGABE!)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Beruf</th>
<th>Angaben</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Freie Berufe, selbständige Akademiker</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Inhaber und Geschäftsführer von größeren Unternehmen</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbständige Geschäftsleute, Inhaber von kleineren Firmen und selbständige Handwerker</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Leitende Beamte</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Beamte</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Leitende Angestellte</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Angestellte</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Facharbeiter, nicht selbständige Handwerker</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Arbeiter</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Landwirtschaftliche Arbeiter</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbständige Landwirte</td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>Hausfrauen</td>
<td>Y</td>
</tr>
<tr>
<td>In Berufsausbildung</td>
<td>68</td>
</tr>
<tr>
<td>z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:</td>
<td>68</td>
</tr>
</tbody>
</table>

(BITTE BERUFSANGABE IN DER SPALTE RECHTS KRINGELN)

### V. Schulbildung und Lehre

Welche Schule haben Sie besucht?

FALLS VOLKSSCHULE:

Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?

<table>
<thead>
<tr>
<th>Schulform</th>
<th>Angaben</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Volksschule (und Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre/Berufsausbildung</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Volksschule mit abgeschlossener Lehre/Berufsausbildung</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Mittelschule/Oberschule ohne Abitur/ mehrjährige Fachschule</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Abitur</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschule/Universität ohne Abschluss</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschule/Universität mit Abschluss</td>
<td>4</td>
</tr>
</tbody>
</table>
VI. Konfession des Befragten

Katholisch: 70
Protestantisch/evangelisch: 8
Andere: 7
Keine: 6

VII. Gesamt-Haushaltsinkommen

Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was die einzelnen Personen in Ihrem Haushalt an Einkommen haben - also neben dem Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen - wie hoch ist ungefähr das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben? Netto-Einkommen ist also nur wieder der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherungen übrig bleibt (KARTE).

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bis</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>249 DM</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>299 DM</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>399 DM</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>499 DM</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>599 DM</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>699 DM</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>799 DM</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>899 DM</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>999 DM</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>1 499 DM</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>1 999 DM</td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>2 000 DM und mehr</td>
<td>Y</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Keine Angabe: R

VIII. Haushaltsgrößen

Aus wieviel Personen besteht Ihr Haushalt?
Wir meinen alle Personen, die in Ihrem Haushalt als Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind, auch wenn sie vorübergehend abwesend sind - ausser Untermietern oder Dienstpersonal.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Personen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>72</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Männlich: 72
Weiblich: 72

Wie viel davon sind Kinder unter 6 Jahren:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kinder unter 6 Jahren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>72</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Wie viel davon sind Kinder von 7-15 Jahren:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kinder von 7-15 Jahren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>44</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Wie viel davon sind Jugendliche von 16-17 Jahren:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jugendliche von 16-17 Jahren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>134</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Wie viel davon sind Erwachsene von 18-79 Jahren:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Erwachsene von 18-79 Jahren</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>75</td>
</tr>
</tbody>
</table>

IX. Nachdem wir Ihnen nun eine ganze Reihe von Fragen zum Thema Krebs gestellt haben, möchten wir Ihnen abschliessend noch die Möglichkeit geben, uns zu sagen, welche Gedanken und Vorschläge Sie ausserdem zu diesem Problem haben.

[략]
### INFORMELLE ERMITTUNG

<table>
<thead>
<tr>
<th>A. Geschlecht</th>
<th>Männlich</th>
<th>77</th>
<th>9</th>
<th>B</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Weiblich</td>
<td></td>
<td>8</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>B. Gesellschaftsschicht</th>
<th>A - Schicht</th>
<th>6</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>B - Schicht</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>C - Schicht</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>D - Schicht</td>
<td>4</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>C. Gesellschaftsschicht</th>
<th>Untergruppe D 1</th>
<th>3</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Untergruppe D 2</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>D. Ortsgröße</th>
<th>Bis 1 999 Einw.</th>
<th>78</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>2 000 bis 4 999 Einw.</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>5 000 bis 9 999 Einw.</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>10 000 bis 19 999 Einw.</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>20 000 bis 49 999 Einw.</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>50 000 bis 99 999 Einw.</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>100 000 bis 199 999 Einw.</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>200 000 bis 499 999 Einw.</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>500 000 Einwohner und mehr.</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>E. Bereitwilligkeit</th>
<th>Keine Schwierigkeiten</th>
<th>79</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Einige Schwierigkeiten</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Grosse Schwierigkeiten</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sehr grosse Schwierigkeiten</td>
<td>6</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Arbeitsort: ___________________________ Datum: ___________________________

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr.: ___________________________ Interviewer: ___________________________

(RAHMENNUMMER)